

Regenwassernutzung hilft bares Geld sparen
Nutzen Sie den kostbaren Rohstoff Wasser

Dies könnte Sie zu diesem Thema noch interessieren: | Fördermittel für den Hausbau | Solaranlage | Infomaterial bestellen |

PRO FUTURE MASSIVHAUS
HAUSBAU
Baubeschreibung
Kompaktansicht
2-Familienhäuser
Häuser mit Einlieger
Effizienzhäuser nach KfW
Effizienzhaus KfW 70
Effizienzhaus KfW 55
Erneuerbare Energie
Solaranlage
Abluftwärme
Holzpellet Heizung
Photovoltaik
Erdwärme Heizung
Regenwasseranlage
Wohnraumlüftung
Hausbau-Materialien
Haus-Impressionen
SICHERHEIT
MASSIVHÄUSER
GRUNDSTÜCKE
CHECKLISTEN
INFOMATERIAL
MEINUNGEN
TIPPS & TRICKS
STELLENANGEBOT
PRESSE & AKTUELLES
DOWNLOAD
FAQ`S
INHALT
IMPRESSUM

ERNEUERBARE ENERGIE: REGENWASSERANLAGE



Leistung bei der Auswahl einer **Regenwassernutzungsanlage**.

Hier haben Sie die Möglichkeit zwischen einer Regenwassernutzungsanlage ohne Brauchwassernutzung und einer Anlage mit Brauchwassernutzung zu entscheiden. Der wesentliche Unterschied der Anlagen besteht darin, dass die Anlage mit Brauchwassernutzung über ein Hauswasserwerk verfügt. Über dieses Hauswasserwerk wird die Einspeisung des Regenwassers in die WC-Becken sowie die Waschmaschinen geregelt. Bei einer Anlage ohne Hauswasserwerk sorgt eine integrierte Pumpe für die notwendige Förderleistung zur Bewässerung Ihres Gartens. Beide Anlagen erhalten einen ca. 3.500L großen Erdtank aus Beton oder Polyethylen. Das Volumen des Erdtanks kann auf Wunsch auf bis zu 10.000L vergrößert werden.

I. Regenwassernutzungsanlage ohne Brauchwassernutzung:

- Erforderlicher Erdaushub und seitliche Lagerung des Erdaushubs für den Einbau des Regenwassertanks. (ca. 3.500L)
- Je nach Grundwasserverhältnissen kommt ein Tank aus Beton oder Polyethylen zum Einsatz.
- Verlegung der Regenwasserleitungen (d=100mm) von den Fallrohren der Dachentwässerung bis zum Regenwassertank.
- Regenwasserpumpe als Tauchpumpe einschl. des erforderlichen Stromanschlusses zur Förderung des Regenwassers aus dem Tank.
- Integrierter Vorfilter.
- Übergabepunkt am Regenwassertank mit Gardena-Anschluss.
- Einbau des zuvor gelagerten Aushubmaterials.

II. Regenwassernutzungsanlage mit Brauchwassernutzung:

- Erforderlicher Erdaushub und seitliche Lagerung des Erdaushubs für den Einbau des Regenwassertanks. (ca. 3.500L)
- Je nach Grundwasserverhältnissen kommt ein Tank aus Beton oder Polyethylen zum Einsatz.
- Verlegung der Regenwasserleitungen (d=100mm) von den Fallrohren der Dachentwässerung bis zum Regenwassertank.
- Integrierter Vorfilter.
- Lieferung und Montage eines Hauswasserwerks. Das Hauswasserwerk wird im Keller, an einer dem Regenwassertank zugewandten Seite, montiert. Bei einer Ausführung Ihres Hauses ohne Keller wird die Anlage im Hausanschlussraum installiert.
- Einbau eines kompletten zweiten Rohrsystems zur Versorgung von 2 WC-Becken, einem Waschmaschinenanschluss sowie der Außenwasserzapfstelle.
- Kennzeichnung der Regenwassersystemleitung mittels Schild "Kein Trinkwasser".
- Einbau eines Kaltwasserzählers zur Ermittlung der Durchflussmenge und somit einfachen Abrechnung der Gebühren für die Wasserentsorgung.
- Einbau des zuvor gelagerten Aushubmaterials.

III. Tankgrößen der Regenwasseranlagen:

Bei beiden Anlagen kommt eine Regenwasserzisterne von ca. 3.500L zur Ausführung.

- 5.000 Liter Speichervolumen
- 7.500 Liter Speichervolumen
- oder 10.000 Liter Speichervolumen können mit Mehraufwand ausgeführt werden.

Mehr zum Thema [KfW-Haus](#) und [Fördermittel für Bauherren](#) erfahren Sie hier.

